

IM GESPRÄCH: JIMMY GERUM (AKTIONSBÜNDNIS "LEUCHTTURM ARD")

Posted on 8. Juni 2022

Der Filmemacher Jimmy Gerum lebt in Bayern und ist Mitbegründer des Aktionsbündnisses "Leuchtturm ARD", das der demokratischen Idee und dem Wunsch entsprungen ist, aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) einen offenen Debattenraum mit einem breiten Meinungsspektrum zu gestalten.

Gerum gibt vor allem dem ÖRR die Verantwortung dafür, dass die Deutschen durch vornehmlich einseitige Berichterstattung in einer desinformierten Welt leben, obwohl man durch die Gebührenfinanzierung durchaus das Potential hätte, den Raum für die längst überfällige öffentliche Debatte und den Diskurs zu schaffen.

Leider ist der ÖRR aktuell noch immer von subjektiven Einflussnahmen abhängig und es bedarf grundlegender Reformen, damit die Medien ihrem Auftrag als vierte Säule der Gewaltenteilung gerecht werden können.

Im Gespräch mit Autor Dirk Pohlmann macht Jimmy Gerum eine Bestandsaufnahme zum aktuellen Zustand des ÖRR, beschreibt seine Ziele mit "Leuchtturm ARD" und wie er diese erreichen will. Er erläutert sein idealistische Vision, wie der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Zukunft aussehen könnte.

Inhaltsübersicht:

0:00:42 [Die ARD - ein Irrlicht oder ein Leuchtturm?](#)

0:08:05 [Veränderung der Medienlandschaft durch Boykott](#)

0:10:39 [Die Verfehlungen der Medien](#)

0:18:48 [Einflussnahme auf die Deutungshoheit des Rundfunks](#)

0:34:56 [Wie kann der Boykott funktionieren?](#)

0:48:14 [Ideen für die Zukunft des Rundfunk](#)

0:57:39 [Wege zu Kontrolle, Transparenz, Dialog und Debattenraum](#)

1:03:58 [Der Fahrplan bis 3. Oktober 2022](#)